

### Sechzehntes Kapitel.

Ein gewisser Tapia, der den Kortes absetzen soll, wird nach Cuba zurückgeschickt, Kortes wird von Karl V. als Statthalter von Neuspanien (Mexiko) bestätigt; er baut Mexiko wieder auf und verwaltet die Provinz weise. Weitere Eroberungspläne mißgücken ihm; er geht nach Spanien, wird in den Grafenstand erhoben, kehrt nach Mexiko zurück, geht dann wieder nach Spanien und muß erfahren, wie veränderlich die Hoflust ist; er bittet um die Gnade des Herrschers. Sein Tod.

Auf die Eroberung der Hauptstadt folgte in kurzer Zeit die Besiegung aller dazugehörigen Provinzen des Reichs. Eine unterwarf sich nach der andern, und die unglücklichen Bewohner derselben erfuhren das nämliche harte Schicksal, unter dem nun schon seit einigen zwanzig Jahren die meisten amerikanischen Inselbewohner zu Grunde gegangen waren. Sie wurden unterjocht, auf mannigfaltige Weise gedrückt und unmenschlich mißhandelt.

Kortes hatte indes noch immer keine Antwort aus Spanien erhalten, und es stand also auch noch dahin, mit welchen Augen man die von ihm gethanen Schritte angesehen habe. Endlich lief in den Hafen zu Vera Cruz ein Schiff ein, welches einen gewissen Tapia am Bord hatte, der geschickt war, um den Kortes abzusetzen, in Verhaft zu nehmen, ihm den Prozeß zu machen und sich an seine Stelle zu setzen.

Zum Glück für Kortes war derjenige, den man zu seinem Richter auserkoren hatte, ein sehr einfältiger und sehr feiger Mann. Der kluge Kortes wußte ihn mit so vielen Schwierigkeiten zu umstricken und seiner kleinen, furchtsamen Seele so viel Abschreckendes vorzuhalten, daß er es für das Sicherste hielt, wieder heimzukehren, ohne sich des ihm gegebenen Auftrags entledigt zu haben. Auch wußte Kortes seinen alten Freund von einer andern Seite seines Charakters richtig zu nehmen; er kannte den Tapia als außerordentlich geldgierig und schlug ihm vor, ihm seine Pferde, Sklaven und seine ganze Reiseausrüstung zu einem verführerisch hohen Preise abzukaufen. Tapia willigte ein in das Angebot und schiffte sich schwer mit Gold beladen wieder nach Cuba ein.